

Der Kreisbauernverband Stendal hat vor wenigen Wochen Marianne Pietzner und Angelika Müller verabschiedet, die ein Jahr lang als ABM-Kräfte mit viel Engagement an der Erstellung eines Dränagekatasters für den Landkreis Stendal gearbeitet haben.

Die Unterlagen dazu lagen viele Jahre lose in Kisten verpackt im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Arneburg. Bei den Landwirten bestand die Sorge, dass vorhandene Daten und eine Unmenge an Informationen und altem Wissen so auf Dauer unweigerlich verloren gehen. Man traf sich deshalb im Vorfeld zu Gesprächen, um dieses Problem zu lösen.

Am 15. Juni 2011 war es dann so weit: das Projekt „Erstellung eines Dränagekatasters für den Landkreis Stendal“ wurde gestartet. Die Kisten mit den Unterlagen kamen nach Stendal zum Kreisbauernverband. Marianne Pietzner und Angelika Müller sichteten das vorhandene



KBV-Geschäftsführerin Steffi Friedebold (l.) überreicht Marianne Pietzner und Angelika Müller Präsente als Dank. FOTO: KBV

Material, ordneten die Projekte und erstellten entsprechende Handakten als Grundlage für ein Archiv. Zeitgleich wur-

den Dränageprojekte, die anderswo lagern, gesichtet und in das Archiv eingepflegt. Unterstützung erhielten die beiden

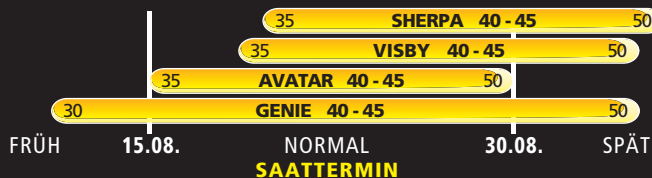
Frauen vom Landkreis Stendal, von den Unterhaltungsverbänden und vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Altmark.

Es wird geschätzt, dass heute 40 % der Unterlagen abgearbeitet sind. Komplett offen ist noch die Digitalisierung der Daten. Ziel soll sein, dass Flächenbesitzer und Nutzer im Landkreis Stendal bei Anfragen per Mausklick die gewünschten Informationen über ihre Dränagen erhalten. Dafür ist es notwendig, dieses Projekt fortzuführen und abzuschließen.

Anfang Juni gab es deshalb ein Treffen aller am Projekt beteiligten Institutionen, bei dem die Vertreter von Landkreis, Unterhaltungsverbänden, ALFF, Jobcenter, Gesellschaft für Arbeitsförderung und Sanierung des Landkreises sowie Kreisbauernverband dazu berieten, wie es mit dem Projekt weitergehen soll und kann. Alle Anwesenden waren sich einig, dass dieses Projekt wichtig und notwendig ist und unbedingt weiter fortgeführt werden muss. Lösungen dafür sind schon in Sicht.

STEFFI FRIEDEBOLD

Mehr Zeit für die Bodenbearbeitung mit saatzeitflexiblen Hybridraps-Sorten.



Kö./m², je nach Saatbedingungen beträgt der Feldaufgang 70 – 90 %. Ggf. Saatstärke anpassen.

www.rapool.de



LANDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND GARTENBAU/HOCHSCHULE ANHALT

16. Historisches Erntefest in Bernburg-Strenzfeld

Am 25. August 2012 findet ab 10.00 Uhr das traditionelle Historische Erntefest auf dem Gutshof des Internationalen Pflanzenbauzentrums der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) in Bernburg-Strenzfeld statt. Mit einem großen Bauernmarkt und vielen interessanten Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Kutschen- und Schlepperparade, bietet die Veranstaltung ganz besondere Einblicke in das Landleben von damals und heute.

Organisiert wird das Fest, das in diesem Jahr zum 16. Mal stattfindet, von der Hochschule Anhalt und der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (LLFG). Im Jubiläumsjahr 800 Jahre Anhalt werden auch die bekannten anhaltischen Residenzorte eng in die Veranstaltung einbezogen. Das Programm bietet neben Musik und Tanz zahlreiche Veranstaltungen rund um die Landwirtschaft. Der traditionelle Erntekorso verbildlicht anhand von Maschinen und Geräten die Entwicklung der Landwirtschaft. Das Oldie-Pflügen wird als offene Landesmeisterschaft durchgeführt. Die Teilnehmer können sich mit ihren historischen Traktoren und Pflügen auch für deutschlandweite und europäische



Die Schlepperparade gehört alljährlich zu den Höhepunkten des Erntefestes und ist ein echter Zuschauermagnet. FOTO: DETLEF FINGER

Wettbewerbe qualifizieren. Die Schlepperparade bietet mit rund 100 Teilnehmern eine weitere Attraktion. Hier werden Traktoren aus der Zeit von den späten 1920er bis in die 1970er Jahre vorgeführt und fachmännisch kommentiert.

Gute Unterhaltung gibt es auf drei Bühnen mit verschiedenen Unterhaltungskünstlern und Showprogrammen. Nicht nur die Liebha-

ber von Landtechnik und des Bauernmarktes kommen auf ihre Kosten, auch für Tierfreunde gibt es viel zu erfahren. Sie können die Tiere nicht nur hautnah erleben, sondern bekommen noch wichtige Hinweise zur Haltung und zum Umgang mit Nutztieren.

Ein weiteres Highlight sind die Reitvorführungen. Mit prächtigen Gespannen kann man die Feldflur erkunden oder bei einem Rundflug den Blick aus der Vogelperspektive wagen.

Ein Strohrefen- und ein Vogelscheuchenswettbewerb finden ebenfalls statt. Dabei wetteifern Firmen, Vereine, Schulen und Kindergärten aus der Region mit viel Kreativität um den Siegerplatz. Den kleinen Gästen wird in diesem Jahr besonders viel geboten. Sie können sich auf dem Strohschiffplatz austoben, basteln, auf Ponys reiten oder einer Märchenaufführung lauschen.

Das Erntefest beginnt um 10.00 Uhr mit dem historischen Erntekorso und endet gegen 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt drei Euro und ist für Kinder bis zehn Jahre frei.

Weitere Informationen und das Programm unter www.strenz-events.de.

Ansprechpartner: Sabine Thalmann (Hochschule Anhalt), Tel. (0 34 71) 355-1216
Sybille Richter (LLFG), Tel. (0 34 71) 334-140